

IRAQI KURDISTAN STUDY TOUR



Tour Date:

28. April 2017 bis 07. Mai 2017

FOR ENGLISH SEE BELOW

Geprägt von einer gewaltvollen Vergangenheit und jahrzehntelangem Krieg, erlebt Irakisch- Kurdistan derzeit einen tiefgreifenden ökonomisch-gesellschaftlichen Wandel. Geschlossene Wohnanlagen, Shopping-Malls und luxuriöse Restaurants weisen auf immensen Reichtum hin. Während Kurdistan für einige das neue Dubai werden soll, gibt es für einen Großteil der Gesellschaft andere Prioritäten: Diese reichen vom Wunsch nach einer gerechten Aufarbeitung der diktatorischen Vergangenheit hin bis zum Drängen auf einen aktiveren Naturschutz.

Thematische Schwerpunkte

Der Schwerpunkt der ersten politischen Studienreise von Alsharq nach Irakisch-Kurdistan liegt daher auf zivilgesellschaftlichen Initiativen: Was sagen Frauenorganisationen, Student_innen, Künstler_innen, Journalist_innen, religiöse Minderheiten und alte Peshmerga zur gegenwärtigen politischen Lage? Wie schätzen sie die Lage 12 Jahre nach dem Sturz Saddam Husseins und 24 Jahre nach der Etablierung der kurdischen Autonomie ein? Wir wollen uns mit den Lebenswirklichkeiten, Wünschen und Hoffnungen von Bewohnern verschiedener Städte, wie der Kulturhauptstadt Sulaimaniya, aber auch historischer Kleinstädte wie Amediye befassen und ins Gespräch mit den Menschen kommen. Ein weiterer Fokus liegt auf Wanderungen in den Bergen Kurdistans. Alte Peshmerga führen uns durch die Berge, die noch heute ein Symbol des Widerstandes gegen das Baathistisch-faschistische Regime des Irak sind. So erkunden wir die Natur Irakisch-Kurdistans in ihrem historischgesellschaftlichen Kontext und genießen gleichzeitig eine einzigartige Landschaft.

Sicherheit

Hier findet sich eine persönliche Einschätzung von Schluwa zur Sicherheitslage: <http://www.alsharq.de/wp-content/uploads/2016/12/Persönlicher-Einblick-in-die-Sicherheitslage-Irakisch-Kurdistans.pdf>

ENGLISH

Alsharq's second political excursion to Iraqi Kurdistan runs from April 28 to May 7, 2017. Iraqi Kurds survived Saddam Hussein's horrific violence and the devastating war with Iran. Now they have to fight off the "Islamic State."

We examine historical and contemporary issues, including the astounding new wealth revealed in gated communities, malls and luxury restaurants. Parts of the society want to build another Dubai in Iraqi Kurdistan, but most people have other concerns: These range from protecting the environment to starting a process to reconcile the violent past with the present and creating a more just society.

Our focus

An essential part of this trip is engaging with civil society activists in Iraqi Kurdistan. What do women's rights activists, both the old and new Peshmerga, journalists, and ordinary citizens think about the politics and society in today's Iraqi Kurdistan?

We will learn about the everyday reality of people living in Iraqi Kurdistan in historic villages like Amadiye and Lalesh, and major cities such as Sulaymaniya, Dohuk, and Erbil.

Led by our seasoned partners from Go-Wild-Kurdistan, we'll hike on mountain paths once used by the Peshmerga and explore nature in its historical context.

Preis

Normalpreis

EUR 1,689

Normalpreis



404. That's an error.

The requested URL was not found on this server. That's all we know.

Tour Übersicht

START:	Sulaimaniyya
ENDE:	Dohuk
DAUER:	10 days / 9 nights
TRANSPORT:	Private bus with air-condition
UNTERKUNFT:	Guesthouses / mid-range hotels
ZUSCHLAG FÜR EINZELZIMMER:	EUR 389
SPRACHE:	Tour language is English, Meetings partially in Kurdish with translation

Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Tag 1: Sulaimaniyya

- Besuch des ehemaligen Gefängnisses von Saddam Husseins Baath-Partei, in dem heute Kunstausstellungen stattfinden
- Tour durch den Bazar von Sulaimaniyya: Schwerpunkt auf den Aufbau des Markts und dessen historischarchitektonische Veränderungen
- Treffen und Diskussionen mit Vertreterinnen von Frauenzentren; Schwerpunkt: Situation von (marginalisierten) Frauen in Irakisch-Kurdistan
- Abendessen auf dem Azmar-Berg mit Blick auf Sulaimaniyya

Tag 2: Sulaimaniyya

- Besuch des Demokratischen Anwaltsvereins. Thema: Demokratie in Kurdistan?
- Geführte Tour mit dem Direktor durch das archäologische Museum von Sulaimaniyya, das zahlreiche antike Kulturschätze beherbergt
- Besuch der Redaktion von Awene und/oder Hawlati, zwei unabhängigen Zeitungen; Thema: Medienfreiheit und Rolle der Medien in Kurdistan
- Treffen mit Künstlergruppe SulyOn; Schwerpunkt: Vergangene, heutige und zukünftige kulturelle Produktion in Irakisch-Kurdistan

Tag 3: Halabja (Ort der Giftgasangriffe des Baath-Regimes 1988)

- Besuch der Gedenkstätte und des Märtyrerrfriedhofs
- Gespräche mit Betroffenen
- Ggf. Wanderung in der Bergregion Hawraman

Tag 4: Erbil

- Besuch der 4000 Jahre alten Zitadelle, die einige Museen beherbergt
- Freizeit im Zitadellen-Bazar (Langa-Bazar)
- Nachmittags geschichtliche Tour im christlichen Viertel Ainkawa, Besuch der örtlichen Kirchen
- Abendessen in Ainkawa, optionaler Besuch einer örtlichen Bar

Tag 5: Erbil

- Besuch des Parlaments, voraussichtlich Treffen mit Abgeordneten: Diskussion zum politischen System Kurdistans und den Einflussmöglichkeiten des Parlaments
- Treffen sowohl mit Vertreter_innen von Regierungsparteien als auch von oppositionellen Parteien
- Nachmittag: Reflektion und Erholung im Sami-Abdul-Rahman Park

Tag 6: Dohuk und Umgebung

- Halbtägige Wanderung, während dem wir ein Gespräch mit Peshmerga führen

- Treffen mit Studierenden, die an der Universität von Dohuk Peace and Conflict Studies studieren
- Treffen mit dem Jinda Center für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren
- Abendessen im Assyrian Cultural Center

Tag 7: Lalesh (yezidische Tempelstätte)

- Tagesausflug nach Lalesh und Besuch des Lalesh Cultural Center
- Abendessen am Staudamm von Dohuk

Tag 8: Amediyeh

- Tagesausflug nach Amediye, einer 3000 Jahre alten Stadt, die eindrücklich auf einem Bergplateau liegt
- historischer Rundgang durch die Stadt mit Schwerpunkt auf das alte jüdische Viertel und das heutiges christliche Viertel: Gespräche mit Bewohner_innen der Stadt
- Mittagessen am Wasserfall von Sulav
- Beginn der Wanderung mit Go-Wild Kurdistan im Gara-Gebirge

Tag 9: Gara-Gebirge

- Wanderung
- Übernachtung in einem der Bergdörfer

Tag 10: Gara-Gebirge, Dohuk

- Abschluss der Wanderung
- Mittags Ankunft in Dohuk, gemeinsames Essen und Evaluation der Reise
- Abfahrt in Richtung Flughafen



Sulaimaniyya

Sulaimaniyya ist Kulturhauptstadt und Universitätsstadt im kurdischen Teil des Iraks und mit 1.607.000 Einwohnern eine der größten Städte der Autonomen Region Kurdistan.

Erbil

Erbil ist die Hauptstadt und zugleich auch der Sitz der Regierung der Autonomen Region Kurdistan im Irak.

Dohuk und Umgebung

Dohuk bedeutet auf kurdisch "kleines Dorf". Im nahe gelegenen Gara-Gebirge werden wir traumhafte Wanderungen unternehmen.

Amediyeh

Eine 3000 Jahre alten Stadt, die eindrücklich auf einem Bergplateau liegt.

Reisebegleitung

Schluwa Sama

In Amadiya, Irakisch-Kurdistan geboren, habe ich mich seit dem Ende meines Politikwissenschaftsstudiums entschieden auch wieder in Irakisch-Kurdistan, Sulaymaniya, zu leben und zu arbeiten. Ich freue mich besonders darauf die alltäglichen, mit Politik und Geschichte des Landes eng verwobenen, Lebensgeschichten der BewohnerInnen Irakisch- Kurdistan zu hören und diese auch anderen interessierten Menschen näher zu bringen.



Christoph Dinkelaker

Ich bin Mitgründer von Alsharq und für den Bereich Reise hauptverantwortlich. Als studierter Politik-, Geschichts- und Islamwissenschaftler setze ich mich seit vielen Jahren mit der Region auseinander. Für Alsharq habe ich etwa 25 Reisen in der Region geleitet, 2015 meine erste in Irakisch-Kurdistan. Dort hat mich überrascht, wie gut zugänglich das Gebiet ist. Die Offenheit der Menschen und die atemberaubende Schönheit der Gebirge haben mich überwältigt. Auf die Wanderung am Ende der Reise freue ich mich besonders.

